

10.06.2008 21:03

Initiativen gegen die S37

Im Bezirk Murau haben sich bereits neun Bürgerinitiativen gegen den Bau der Schnellstraße S37 gegründet: Heute wird demonstriert.



Josef Bacher und Johann Stocker gründeten Bürgerinitiative gegen den Ausbau Foto: Michaela Fröhlich

Das Ungeheuer vom Naturpark. So nennt sich ein Werk des Künstlers Hans Petrovic, das vor kurzem im Stift St. Lambrecht präsentiert wurde. "Das Bild ist Symbol dafür, welche Folgen der geplante Bau der Schnellstraße haben würde", sagt Johann Stocker von der Scheifflinger Bürgerinitiative.

Demonstration. Dies ist allerdings nicht die einzige Aktion, die die Straßengegner in den vergangenen Monaten durchgeführt haben. Vor wenigen Tagen etwa gab es eine Informationsveranstaltung in Scheiffling, am Mittwoch findet eine Demonstration im kärntnerischen Straßburg statt, bei der auch die Gegner aus dem Bezirk Murau vertreten sind.

Neun Bürgerinitiativen. Stocker ist für den Auftritt der im Bezirk Murau gegründeten Bürgerinitiativen im Internet verantwortlich: Neun gibt es bis dato auf steirischer Seite, mit Kärntner Initiativen wird eng zusammengearbeitet. Und auch mit Gegnern flussabwärts - also im Bezirk Judenburg - soll Kontakt aufgenommen werden.

Konkrete Pläne. Die Gegner haben bereits konkrete Pläne entwickelt, um den Bau der Straße zu verhindern: Es sollen unter anderem Gemeinderatsbeschlüsse erwirkt werden, die besagen, dass durch die Gemeinde keine Schnellstraße errichtet werden soll.

Auch längerfristige Aktionen sind geplant: Alle Bürgerinitiativen wollen gemeinsam als Plattform bei verantwortlichen Stellen im Bund und im Land auftreten.

Stocker: "Sollten wir immer nur auf taube Ohren stoßen, sind konkrete Protestaktionen geplant."

MICHAELA FRÖHLICH

Seite 2: Interview mit Projektleiter Franz Gruber

Herr Gruber, im Bezirk Murau wurden und werden Bürgerinitiativen gegen den Ausbau der S 36 gegründet. Was muss passieren, dass die Straße wirklich nicht

Zum Thema

► **Grüne sagen dem Ausbau der Straße den Kampf an**

Die Initiativen

Folgende Bürgerinitiativen haben sich gegründet oder sind in Gründung:
Niederwölz, Teufenbach, Mariahof, Forum Mariahof, Scheiffling, Neumarkt, St. Marein, St. Lorenzen/Scheiffling und Perchau.

Links

► **Informationen zur Bürgerinitiative Mehr Judenburg**

Kollision auf B78
GP2: Zuber drehte 140 Runden
Kindersicherheitsolympia Murtaler ...
Klettern: Erfolgreich bei den Titelve...
Holz wurm trifft in St. Anna Ohrwurm

ausgebaut wird?

FRANZ GRUBER: Diese Entscheidung würde von höherer Stelle fallen. Wenn viele dagegen sind, wird das Projekt aber wahrscheinlich auf die lange Bank geschoben.

Ist es rein theoretisch möglich, dass der Bezirk Murau vom Projekt ausgelassen wird, also, dass bis Scheifling und ab Dürnstein gebaut wird?

GRUBER: Nach der jetzigen Gesetzeslage nicht. Denn im Gesetz stehen gesamte Streckenzüge. Auch mit der UVP würde es Probleme geben.

Von wo spüren Sie derzeit am meisten Widerstand?

GRUBER: Von Niederwölz, Mariahof und Teufenbach. In Teufenbach etwa wurden auch schon hunderte Unterschriften gegen eine Trasse durch die Gemeinde gesammelt.

Der Bürgermeister von Scheifling setzt sich für einen bestimmten Korridor ein, wie hoch ist das Mitspracherecht der Gemeindevertreter?

GRUBER: Wir versuchen so gut wie möglich die Interessen der Region zu berücksichtigen. Theoretisch müssten wir das nicht tun. Andere Projekte zeigen, dass dort, wo mitgearbeitet wird, die besten Ergebnisse für die Gemeinden erzielt werden können.

Derzeit ist man erst am Beginn einer Trassenfindung. Bis wann soll eine endgültige Streckenauswahl vorliegen?

GRUBER: Wenn wir so arbeiten dürfen, wie wir wollen, in einem Jahr.

MICHAELA FRÖHLICH

 **Drucken**

 **Versenden**

Zurück

Steiermark Frau

Chatte, Flirte und verabrede Dich mit Süßen
Singles aus Steiermarkt



Garten Hotel Ochensberger

8181 St. Ruprecht/Raab Steiermark
Wellness Urlaub - Kraft und Energie

Google-Anzeigen